

# GEMEINDEBRIEF

Evangelische Pfarrgemeinde A.B.  
Wien-Favoriten  
Thomaskirche



Ausgabe 3/2020

Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Favoriten-Thomaskirche, 1100 Wien, Pichelmayergasse 2, Tel.: 01/689 70 40



**Neuer Pfarrer**

**COVID-19-  
Schutzmaßnahmen**

**Wie habe ich die  
Krise erlebt**

**Buchvorstellung**

**Adventkranz binden**

**Adventausflug**

**Adventfeier**

**Wiener Abend**

**Rückblick:  
Gemeindefreizeit**



Liebe Leserinnen,  
Lieber Leser,

Veränderungen bedeuten nicht immer eine Wendung zum Positiven. Sie können verunsichern, überfordern und traurig stimmen, weil man Liebgewonnenes verliert. Veränderungen können aber auch einen Neuanfang markieren, dem man mit Neugier und Vorfreude entgegensieht. In der Thomaskirche erlebten wir in den vergangenen Wochen und Monaten beides. Schweren Herzens verabschiedeten wir uns von Pfarrer Andreas Carrara, der mit seiner Frau Danielle nach vielen Jahren die Thomaskirche Richtung Bernstein im Burgenland verlassen hat, um sich dort neuen Herausforderungen zu stellen. Neugier und Vorfreude empfanden wir, als wir von seiner Nachbesetzung erfuhren: Bernhard Hackl bereichert, gemeinsam mit seiner Familie, von nun an die Gemeinde der Thomaskirche. Wir sind sehr froh und glücklich, mit ihm einen würdigen Nachfolger an unserer Seite zu haben. Damit aber nicht genug der Veränderungen: Nach wie vor beherrscht die Corona-Pandemie unser aller Leben. Sowohl im privaten, als auch in der Gemeinde. Wir versuchen, trotz der teils schwierigen Umstände, liebgewonnene Traditionen aufrecht zu erhalten, wie zum Beispiel unsere alljährliche „Familienfreizeit“. Darüber und wie es unseren Gemeindemitgliedern während der letzten Monate im Ausnahmezustand ergangen ist, lesen Sie unter anderem auf den folgenden Seiten. Verbringen Sie einen schönen Herbst und bleiben Sie gesund!  
Herzliche Grüße, *Barbara Dürnberger*

### **Sprechstunden des Pfarrers:**

Nach Vereinbarung

### **Kanzlezeiten:**

Mo., Mi. und Fr.: 9 bis 12 Uhr

Tel.: +43 1 689 70 40

E-mail: buero@thomaskirche.at oder  
pfarrer@thomaskirche.at

Internet: www.thomaskirche.at

Konto.Nr.:

**BIC:** RLNWATWW

**IBAN:** AT03 3200 0000 0632 3653

Raiffeisenlandesbank (kurz auch RLB)

Nö-Wien AG, BLZ 32000

## Alles Gute zum Geburtstag

Diese Daten können aus  
datenschutzrechtlichen  
Gründen nicht mehr  
angezeigt werden.



*Wenn Sie hier nicht gelistet sein wollen,  
bitte bei uns melden*

## Lebensbewegungen

Diese Daten können aus  
datenschutzrechtlichen  
Gründen nicht mehr  
angezeigt werden.

## Liebe Gemeinde

Das Thema des letzten Gemeindebriefes war ja Veränderung. Jeder und jede von uns reagiert anders, wenn er dieses Wort hört. Nicht schon wieder eine Veränderung denkt sich der Eine! Endlich etwas Neues denkt sich die Andere! Nun ist das so eine Sache mit Veränderungen. Zu voll mit Veränderungen ist das Leben hektisch, denn es gibt nichts, das bleibt. Ohne Veränderung stehe ich auf dem Weg durch das Leben immer an der gleichen Stelle, es ist kein Platz für Neues da. Veränderung und Nicht-Veränderung - beides ist nötig, beides hat seine Zeit im Leben.

Der Weg, der mich als Pfarrer in die Thomaskirche geführt hat, war voll von vielen kleinen und großen Veränderungen. Begonnen hat dieser Weg 1973, als ich in Traiskirchen bei Baden geboren wurde. Nach der Matura habe ich dann Geschichte und Deutsche Philologie und später Evangelische Theologie studiert. 2006 heiratete ich meine Ehefrau Helga und 2007 und 2009 wurden unsere beiden Töchter Elisabeth und Katharina geboren. 2015 begann ich dann meine Ausbildung zum Pfarrer, zuerst bis 2017 in der Gemeinde Bad Vöslau. In diese Zeit fiel leider auch die Trennung von meiner Ehefrau. So entschloss ich mich alleine in die Steiermark zu gehen und bewarb mich 2018 um die Pfarrstelle des Gemeindeverbandes Rottenmann-Gaishorn/Trieben. Ich plante auch schon die nächsten Jahre dort. Doch manchmal gibt es Wege und Zeiten, die anders verlaufen als geplant.



In den folgenden Jahren entwickelte sich das Verhältnis zu meiner Ehefrau Helga neu. 2019 beschlossen wir wieder zusammenzuziehen. Allerdings war bald klar: Der Rest meiner Familie würde nicht in die Steiermark kommen. Da ich sehr gerne Pfarrer war, begab ich mich daher auf die Suche nach einer neuen Pfarrstelle im Raum Wien. Und so landete ich dann in der Thomaskirche. Über den weiteren Weg war ja



schon etwas im Gemeindebrief zu lesen.

Was ist mein Bild von Gemeinde? Ich gehe sehr gerne wandern und so fällt mir dazu ein Bild aus der Natur ein. Eine Gemeinde ist für mich wie ein großer Wald. Das Schöne an einem Wald ist, dass es in ihm viele verschiedene Dinge zu entdecken gibt. Da gibt es die ganz kleinen Bäumchen, die noch ihren Weg nach oben suchen und unten geschützt heranwachsen. Es gibt die Bäume im mittleren Alter, die schon groß und stark sind. Und es gibt die ganz

alten Bäume, die alle überragen und Schatten für alle anderen spenden in der Hitze des Sommers. Es gibt da die Sträucher, die Nadelbäume und die Laubbäume. Jeder von diesen Bäumen ist anders. Aber gerade in ihrer Vielfalt machen sie einen schönen Wald aus und sorgen dafür, dass er lebendig ist. Ich kann aus der riesigen Eiche keinen zarten Haselnussstrauch machen und umgekehrt aus dem kleinen Strauch keine riesige Eiche. Jeder der Bäume ist auf seine Art schön und wertvoll.

Und in einem Wald spielen die verschie-

denen Bäume und Tiere zusammen. So sollte Gemeinde auch sein. Daher steht für mich das gemeinsame Arbeiten im Vordergrund, bei dem sich Jeder und Jede mit seinen Stärken einbringt und in seinen Veränderungen Halt und Unterstützung bei den Anderen findet. Denn wir alle verändern uns ein Leben lang.

Dazu braucht es alle Arten von Bäumen – die jungen, die Kinder und Familien. Ohne sie wird es irgendwann keinen Wald mehr geben. Andererseits können die Kinder und Familien von den älteren Bäumen auch viel lernen. Auf die gute Mischung kommt es an. Der Pfarrer ist ein Teil des Waldes, denn er ist am Ende auch nur ein Baum und braucht den Wald als Ganzes.

Wenn ich gerade einen Blick aus dem Garten unserer neuen Wohnung in der Pichelmayergasse werfe, merke ich noch einen anderen Punkt, der bei Veränderungen wichtig ist. Noch ist alles grün und leicht versengt von der Sommerhitze, es fallen schon die ersten Blätter. Es wird nicht lange dauern und der bunte Herbst wird da sei. Dann wird der Winter kommen, vielleicht sogar mit Schnee, wer weiß? Bald wird alles wieder sehr rasch grün werden und die ersten Blätter werden wieder fallen. Dieser Kreislauf braucht vor allem eines: Zeit. Gott hat sich schon etwas gedacht dabei, dass das alles ein Jahr dauert und nicht alles in 24 Stunden erledigt ist. Immer wieder erleben wir bei Naturkatastrophen, was geschieht, wenn Veränderungen zu schnell gehen.

2020 hat schon sehr viele Veränderungen gebracht. Für uns als Familie mit dem Umzug, für die Art und Weise, wie wir als Pfarrgemeinde Gemeinschaft haben können, für uns alle in Arbeit, Schule und Privatleben. Es braucht das richtige Maß an Veränderung und Nicht-Veränderung. Das ist in der Natur so, das ist im Leben so und in der Gemeinde. Und Veränderungen brauchen die richtige Zeit.

Veränderungen und neue Wege können Angst machen. Und es ist sicher gut, seine Wege zu planen. Das mache ich auch bei jeder Wanderung so. Gleichzeitig habe ich in den letzten Jahren erlebt: Gott hat manchmal andere Pläne mit uns als wir uns das lang und breit ausmalen. Und wir können das im Leben, das wir nicht verstehen, Gott überlassen. Er weiß, wo es hingehen wird, vielleicht über Umwege. Das schreibt auch der Prediger in meinen Lieblingsbuch der Bibel: Alles hat seine Zeit (...). Gott hat alles schön gemacht zur richtigen Zeit, nur dass der Mensch nicht verstehen kann, was Gott tut, den Anfang nicht und das Ende auch nicht. (Prediger 3,1 ff.)

Im Vertrauen darauf freue ich mich auf die Zeit, die vor mir liegt und den Wald, den ich kennenlernen werde. Für Fragen oder Anregungen stehe ich jederzeit zur Verfügung, nach den Gottesdiensten bei einem Kaffee, per Mail oder auch telefonisch.

Ihr und Euer Pfarrer

Dr. Bernhard Hackl

## Finanzberatung & Vermögenssicherung



**TEIFER**  
Ing. Thomas Teifer  
Ihr Finanzpartner

*Für Ihre Geldfragen -  
die richtigen Antworten!*

**Tel.: 01/688 63 20-11**

[www.teifer.at](http://www.teifer.at)

## Herzlich Willkommen

Die Thomaskirche hat einen neuen Pfarrer, herzlich willkommen!

Wir sind froh, dass die Kirchenleitung unserem Antrag, Pfarrer Dr. Bernhard Hackl der Thomaskirche für 3 Jahre zuzuteilen, zugestimmt hat.

Er hat mit seiner Frau Helga und den beiden Töchtern Elisabeth und Katharina in der zweiten Augushälfte die Dienstwohnung in der Thomaskirche bezogen. Am 1. September war der Dienstantritt. Aber schon vorher, während der Urlaube von Pfarrer Mag. Andreas W. Carrara und Pfarrer Dr. Bernhard Hackl, wurden die „Amtsgeschäfte“ offiziell übergeben. Im August wurde bereits mit der Planung für den Herbst begonnen.

Die Amtseinführung feiern wir mit unserem Superintendenten Dr. Matthias Geist am 18. Oktober 2020 um 15:00 in der Thomaskirche.

Wir wünschen unserem Pfarrer alles Gute, viel Erfolg und Gottes Segen bei seinem Wirken in unserer Gemeinde. Mögen sich seine Frau und die beiden Töchter gut bei uns einleben.

Wir freuen uns auf eine sicher gute Zusammenarbeit.

Für das Presbyterium,

*M.Haberfellner*

## Covid-19 und die Thomaskirche

Über den Sommer haben die meisten Gottesdienste im Garten stattgefunden. An den Schutzmaßnahmen hat sich nicht viel geändert.

Zu Redaktionsschluss waren folgende Schutzmaßnahmen in Kraft :

- **Kirche betreten:** durch den Haupteingang
- **Mund-Nasen-Schutz** (bitte eigene Maske) tragen: alle Personen in allen Räumlichkeiten
- **Mund-Nasen-Schutz** kann auf dem Platz abgenommen werden
- **Hände desinfizieren:** nicht zwingend vorgeschrieben – Spender vorhanden
- **1m Sicherheitsabstand** einhalten: zwischen Personen (ausgenommen Personen aus einem gemeinsamen Haushalt)
  - beginnend beim Anstellen vor dem Eingang
  - in allen Räumlichkeiten der Kirche
  - beim Verlassen der Kirche
- **Zwei Sessel Sicherheitsabstand** einhalten: zwischen Personen aus verschiedenen Haushalten
- **Singen:** nur mit Mund-Nasen-Schutz.
- **Kirche verlassen:** durch alle Türen
- **Anwesenheitsliste:** wird zwecks Contact-Tracing geführt und nach einem Monat vernichtet



Über den aktuellen Stand der Maßnahmen informieren Sie sich bitte auf der Homepage der Thomaskirche:

[www.thomaskirche.at](http://www.thomaskirche.at)

*Michael Haberfellner*  
Kurator



## Peter Vörös



Begonnen hat die neue Ära mit dem Aufruf oftmals am Tag die Hände zu waschen, was ich eigentlich auch schon bis dahin immer getan habe. Und dann kam in der Gemeindevertreterversammlung die überraschende Mitteilung, dass ab nun Vieles anders sein wird.

Kein Gottesdienst in der Kirche, keine gemeinsamen Veranstaltungen, Maskenpflicht, Ausgangsbeschränkung, etc.

Als zur sogenannten Risikogruppe gehörend, war und ist also die Ansteckungsgefahr nicht zu unterschätzen. Was hat sich für mich im Tagesablauf geändert?

Eigentlich nicht viel Gravierendes.

Der Tagesablauf eines Pensionisten wie ich, blieb unverändert. Da wir nicht in der Stadt zu Hause sind, ist ein Spaziergang im Ort oder über die Felder kaum mit der Begegnung von Menschen gegeben und daher nicht anders. Lediglich der fehlende persönliche Kontakt zu den Kindern und Freunden war für uns eine Herausforderung. Die Versorgung mit allem Lebenswichtigen konnte durch Unterstützung der Kinder und eingeführten Hilfsdiensten der Gemeinde bewältigt werden.

Diesbezüglich ergab sich somit kein großer Unterschied zur Normalität!

Was fehlte und für uns noch immer gewöhnungsbedürftig ist, das sind die Gottesdienste! Erfreulich waren die Übertragungen im TV sowie per Internet von der eigenen Gemeinde gestaltet. Alle Achtung!

Alles in allem sind wir dem barmherzigen Gott dankbar uns behütet und gesund erhalten zu haben, für die Zukunft bitten wir um seine Gnade und Hilfe.

*Peter Vörös*

## Beate Hattinger



Drei Aspekte stelle ich Ihnen vor, die mich dieser Wochen und Monate beschäftigen und, so denke ich, in die Zukunft weisen.

### **1. Corona-Zeit ist Home Office Zeit**

Ich bin der ideale Home Office Typ: eine Wohnung für mich alleine, gute Arbeitsmittel. Zudem sind mir selbstständiges Arbeiten, Eigenverantwortung, gute Organisation und Disziplin lebensbegleitende Anliegen. Diese Art zu arbeiten hat Zukunft.

### **2. Corona-Zeit ist Abwäge- und Distanz-Zeit**

Lebensmittel online bestellen, Bezahlung und Zustellung erfolgen kontaktlos; dies ist keineswegs eine Corona-Innovation, sondern es bewährt sich seit Jahren.

Welche Wege sind unvermeidbar und notwendig? Wofür gibt es digitalen Ersatz und wofür nicht? Worauf verzichte ich vernünftigerweise? Mit der Lockerung diverser Maßnahmen stellen sich mir diese spannenden Fragen immer aufs Neue.

### **3. Corona-Zeit ist eine fromme Zeit**

Seit Jahren bin ich Tagzeitenbeterin, Laudes, Sext, Vesper und Komplet strukturiert.

ren meinen Tag, dazwischen gehe ich meiner Arbeit und anderen Verrichtungen nach, die der Tag mit sich bringt.

[www.tagzeiten.de](http://www.tagzeiten.de)

Das Angebot an Online-Gottesdiensten und -Andachten im Frühjahr 2020 ist beeindruckend. Wie viel Arbeit und Engagement hinter all dem steckt, gilt es unbedingt zu honorieren.

Eines ist mir in diesen Wochen und Monaten wieder sehr stark bewusst geworden: ein konsequent praktiziertes Gebetsleben trägt durch die Zeit, gerade wenn diese mit diversen Herausforderungen aufwartet.

*Beate Hattinger*

## Corina Poledne



Ich bin Mutter von zwei Kindergartenkindern im Alter von 2 und 4 Jahren und habe mir in der Zeit des Lock-Downs Urlaub genommen, um bei den Kindern zu Hause sein zu können.

Die erste schwierige Aufgabe war, den

Kindern zu erklären was los ist, warum wir die Wohnung nicht mehr so oft verlassen dürfen und warum wir z.B. Oma und Opa in nächster Zeit nicht mehr sehen können.

Mit seinen 4 Jahren hat mein Sohn schon sehr viel verstanden und hat sich auch wirklich gesorgt. Jedes Mal wenn mein Mann in die Arbeit oder einkaufen gehen musste, hat er unseren Sohn versprechen müssen, auf sich aufzupassen. Meine 2-jährige Tochter hat mit einer starken Anhänglichkeit reagiert und brauchte sehr viel Nähe.

Nach den Osterferien musste ich dann auch wieder arbeiten gehen und die Kinder konnten wieder den Kindergarten besuchen, solange sie gesund waren.

Als sich die Kinder eine leichte Erkältung eingefangen hatten, musste ich von zu Hause aus arbeiten und gleichzeitig die Kinder betreuen - Eine wirklich schwierige Aufgabe!

Trotz aller Sorgen, die die Corona-Krise mit sich bringt, sind wir durch die schwere Zeit, gemeinsam als Familie, sehr zusammen gewachsen.

*Corina Poledne*

## BP Tankstelle Ages Haberfellner

Arsenalstraße 5B, 1030 Wien

geöffnet 0:00 - 24:00

Unser Angebot

Wachstraße

Flüssiggasflaschen

4 Staubsauger  
(Selbstbedienung)

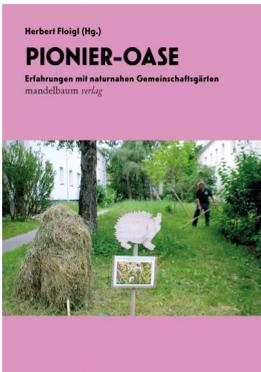
2 Kärcherplätze  
(Selbstbedienung)



MERKUR  
>inside



## Buchvorstellung



am **1.10.2020** um **18 Uhr** von Herbert Floigl, Obman in der Pioniersiedlung

Als Initiator zahlreicher sozial-ökologischer Projekte berichtet Herbert Floigl von seinen Erfahrungen am Beispiel der naturnahen Pionier

-Oase einer Wohnanlage in Wien-Favoriten. Gerade wegen der unabsehbaren Konsequenzen der Coronavirus-Krise, der nun verdrängten, weiter inhumanen Flüchtlingspolitik und unzureichender Maßnahmen gegen die Erderwärmung bleibt der Blick auf seit Jahren laufende Initiativen wichtig, die mit insistierender Aufklärung von der vielzitierten Basis aus daran arbeiten, ein solidarisches Umweltbewusstsein und die Zivilgesellschaft zu stärken.

Herbert Floigl, 1947 geboren, verbrachte seine ersten Lebensjahre in Seibersdorf, einer damals von klassischer Landwirtschaft geprägten Ortschaft. 1956 zog er mit seiner Familie nach Wien-Favoriten, an den Südhang des Laaerbergs, in die erste von der WBVGPA errichtete Wohnhausanlage, die damals von »Gstettn« und Feldern umgeben war. Seit frühester

Jugend engagiert er sich ehrenamtlich in diversen Sozial- und Umweltorganisationen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter [h.floigl@gmx.at](mailto:h.floigl@gmx.at) an.

## Adventkranz binden

am **27.11.2020** um **16 Uhr**



Nachdem unser Angebot im vorigen Jahr so gut Anklang fand, möchten wir auch heuer das Binden und Gestalten des eigenen Adventkranzes anbieten.

## Advent - Gemeindeausflug

Am **5.12.2020** um **9:00 Uhr**.

Gemeinsame Busfahrt zur Zinnfigurenwelt Katzelsdorf. Im Anschluss Mittagessen und danach Weiterfahrt zum Advent der Renaissance-Anlage Schloss Lackenbach.



**689 53 88**  
**0664/211 16 26**  
Fax: 688 48 91

**Elektro SYROVY GmbH.**  
1100 Wien, Hämmerlegasse 46

- Störungsdienst
- Elektroheizung - Klimatechnik
- Sprechanlagen
- Elektrobefunde
- EDV-Verkabelung
- Netzfreeschaltung (Bioinstallation)

## Adventfeier

am **12.12.2020** um **17 Uhr**



## Wiener Abend

am **20.11.2020** um **19 Uhr**

Es erwarten Sie ...

heitere Anekdoten

G'schicht'n von Jesus und seine Leit'

Wiener Lieder

## Anmeldung zu allen Veranstaltungen erforderlich!

Auf Grund der COVID-19-Pandemie ist eine Anmeldung für alle Veranstaltungen in unserer Kanzlei oder sonntags, nach dem Gottesdienst, erforderlich!

## Vorankündigung Gemeindefreizeit 2021 im Stift Seitenstätten

Nach der Freizeit, ist vor der Freizeit. Deshalb laufen bereits jetzt die Vorbereitungen für unsere nächste Gemeindefreizeit. Wir werden – wie immer Ende August – ein Wochenende gemeinsam verbringen, 2021 im Stift Seitenstätten. Im „Vierkanthof Gottes“ gibt es unzählige

Möglichkeiten ein abwechslungsreiches Programm zu gestalten. Es gibt im Stift einen großen Kräutergarten, wo auch unterschiedlichste Führungen angeboten werden. Kräuter spielen in der Bibel immer wieder eine Rolle, also würde es sich anbieten, wenn wir uns diesem Thema etwas annähern. Nähere Informationen wird es im Frühjahr geben, unverbindliche Voranmeldungen nehme ich aber gerne jetzt schon entgegen ([monika.latt@gmx.at](mailto:monika.latt@gmx.at))



wir gratulieren:



zum 10. Geburtstag:

Diese Daten können aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr angezeigt werden.



## Gemeindefreizeit St. Aegyd

Eigentlich war alles wie immer. Wir waren eine Gruppe von 24 Menschen aus unserer Gemeinde. Ein paar zum ersten Mal dabei, einige konnten diesmal nicht mitfahren, viele die schon oft dabei waren. Das Thema diesmal „Humor in der Bibel“.



Foto: Honigschabl

Unser Pfarrer Carrara hat uns – mit viel Hintergrundwissen – durch das Buch Jona geführt, Inge Rohm ließ sich für unseren Kreativteil eine geniale Umsetzung zu Jona einfallen, wir machten eine wunderschöne Wanderung zur „Herzerl Mitzi“ und abends saßen



Foto: Honigschabl

Die Evangelische Kirche A. u. H.B. nimmt und nahm immer schon, den Schutz der Daten ihrer Mitglieder sehr ernst. Hinweise zur Datenschutzinformation der Evangelischen Kirche A.u.H.B. in Österreich, in ihrer jeweils aktuellen Form, finden Sie unter [www.okr-evang.at/Datenschutz](http://www.okr-evang.at/Datenschutz) oder kann zu den Kanzleizeiten in der Kanzlei eingesehen werden.

wir nach Programmende noch auf ein Glas Wein beisammen und diskutierten über Gott und die Welt. Also eigentlich alles wie in den letzten Jahren. Eigentlich! Und trotzdem war alles anders. Wir mussten

auf Abstand achten, konnten nicht so viel gemeinsam singen, durften uns nicht umarmen oder beim Gebet die Hände reichen. Und wir mussten Abschied nehmen. Ein letztes Mal Freizeit mit Andreas Carrara und seiner Familie. Ein letztes Mal hat er uns ein Thema ausführlich nahe gebracht und ein letztes Mal feierten wir mit ihm als unserem Pfarrer Gottesdienst. Ein letztes Mal gemeinsames Abendmahl (coronabedingt ohne Wein). Ein letztes Mal. Trotzdem, oder vielleicht gerade deshalb, war es ein sehr intensives, lehrreiches, fröhliches, trauriges, wunderschönes Wochenende, und ich

freue mich jetzt schon auf nächstes Jahr in Seitenstätten.



Foto: Honigschabl

### IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger,  
 Druck:  
 Presbyterium der Evang.  
 Pfarrgemeinde A.B.  
 Wien - Favoriten -  
 Thomaskirche;  
 Tel.: 01/689-70-40,  
 Mo., Mi. und Fr.: 9 bis 12 Uhr  
 email: buero@thomaskirche.at  
 www.thomaskirche.at



Redaktion:  
 Andreas W. Carrara,  
 Barbara Dürnberger,  
 Gilbert Buchner, alle  
 Pichelmayergasse 2,  
 1100 Wien



Die Termine für unsere verschiedenen Kreise und den Gemeindebrief finden Sie auf unserer Homepage: [www.thomaskirche.at](http://www.thomaskirche.at)



## Weitere Aktivitäten und besondere Gottesdienste:

### Oktober:

- 1. 18:00 Uhr Buchvorstellung von Herbert Floigl, Obman in der Pioniersiedlung
- 4. 10:00 Uhr Erntedankgottesdienst
- 11. 10:00 Uhr Rhythmischer Gottesdienst
- 18. 15:00 Uhr Amtseinführung unseres neuen Pfarrers Dr. Bernhard Hackl
- 23. 19:00 Uhr Mexikovortrag von M. Haberfellner (Wiederholung)
- 31. 18:00 Uhr **Reformationsgottesdienst (Achtung: findet erst um 18:00 Uhr statt)**

### November:

- 8. 10:00 Uhr Rhythmischer Gottesdienst
- 20. 19:00 Uhr Wiener Abend
- 22. 10:00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
- 27. 16:00 Uhr Adventkranz binden
- 29. 10:00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent

### Dezember:

- 5. 9:00 Uhr Advent-Gemeindeausflug
- 6. 10:00 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent
- 12. 17:00 Uhr Adventfeier
- 13. 10:00 Uhr Rhythmischer Gottesdienst zum 3. Advent
- 24. 16:00 Uhr Christvesper
- 24. 23:00 Uhr Christmette
- 25. 10:00 Uhr Gottesdienst zum Christtag

**Auf Grund der aktuellen COVID-19-Situation kann es zu Absagen oder Terminänderungen von Veranstaltungen kommen. Informieren Sie sich bitte rechtzeitig über unsere [Homepage](http://www.thomaskirche.at) oder die Kanzlei.**